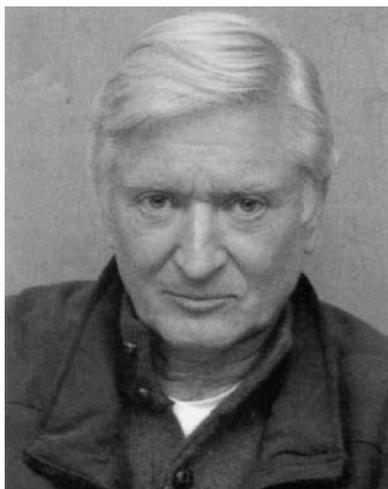


GIN), Vincent Gardenia (LUCKY LUCIANO), Orson Welles (MUPPET MOVIE), John Hancock (ZWEI AUSGEKOCHTE GAUNER), Vernon Dobtcheff (MICHAEL STROGOFF) und José Lewgoy in Werner Herzogs FITZCARRALDO (auch in der englischen Fassung). Eine besondere Spezialität Donald Arthurs sind Trickfiguren, z. B. Butler Igor in GRAF DUCKULA, der Chefkoch in SOUTH PARK, Nachrichtensprecher Kent Brockman in DIE SIMPSONS, Beauregard in der MUPPETS-SHOW und der Kanaligator in DIE STORY VON MONTY SPINNERATZ.

Peer Augustinski (*1940)

In Berlin-Prenzlauer Berg geboren und in Mecklenburg aufgewachsen nahm Peer Augustinski zunächst Musikunterricht in Neustrelitz, bevor er sich in Berlin an der Max-Reinhardt-Schule zum Schauspieler ausbilden ließ. Er spielte Theater in Hof, Flensburg, Kiel, Köln (u. a. als Bruno in *Die Ratten*, *Karl Moor*, *Merkur*, *Figaro*), an den Hamburger Kammerspielen (1990 im Musical *Himmel auf Erden*) und in Berlin (2002 *In anderen Umständen* an der Komödie und auf Tournee). Populär wurde der Komödiant vor allem durch seine Fernseharbeit in Sendungen wie KLIMBIM (1973–77, 2004 gab es ein Bühnen-Revival: *Die Klimbim-Familie lebt*), DIE GIMMICKS (1979), EXIL (1981), MENSCH BERNI (1983), COMEDY CLUB (1991), HOTEL MAMA (1995), FIKTIV (1998). Sein «Entdecker» Michael Pflieger urteilte über ihn: «Er ist ein Allround-Talent, wie man es in dieser Form nur am Broadway findet.» (*Die Welt*, 14.12.1984) Im Kinofilm war er in IS WAS KANZLER? (1984) und DREI GEGEN DREI (1984) zu sehen, und er hatte auch eine herausragende Hörspielrolle: den Computer «Sam» in der Serie *Der letzte Detektiv* von Michael Koser (1984ff.)



In der Synchronisation ist Peer Augustinski seit Jahren feste Stimme von Robin Williams (z. B. in *MRS. DOUBTFIRE*, *GOOD WILL HUNTING*, *A.I.*, *INSOMNIA*). Hinzu kamen weitere Komödien-Rollen wie Jerry Lewis in *KING OF COMEDY*, Dudley Moore in *BITTE NICHT HEUTE NACHT*, Jeff Daniels in *DUMM UND DÜMMER*, Steve Pemberton in *THE LEAGUE OF GENTLEMEN*, Jean Reno in *ZWEI IRRE UND EIN SCHWEIN*, Gene Wilder in *DAS ANDERE ICH*, Dschinni in *ALADDIN* und der Cowboy Woody in *TOY STORY*.

Rüdiger Bahr (*1939)

Der gebürtige Frankfurter studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart, spielte Theater in Regensburg, Hannover, an den Münchner Kammerspielen (1969 Tempelherr in *Nathan der Weise*) und Berlin (*Der Kirschgarten*, 1987, *Alles im Garten* von Edward Albee, 1990 Renaissance-Theater). Außerdem war er 1989–91 Intendant der Burgfestspiele in Jagsthausen. Im Fernsehen spielte er Hauptrollen in dem ZDF-Mehrteiler *LOCKRUF DES GOLDES* (1975) und in den Serien *DER PARTNER*

(1972) und MORDKOMMISSION (1975). Auch im Hörspiel war er zu hören, z. B. in ZWEI ODER DREI PORTRAITS von Helmut Heißenbüttel (BR 1970, Hörspielpreis der Kriegsblinden). Für den ZDF-Mehrteiler DER SCHWARZE BUMERANG (1982) schrieb er das Drehbuch.

Rüdiger Bahrs berühmteste Synchronrolle war Ed O'Neill, «Al Bundy» in der legendären RTL-Proll-Comedy-Serie EINE SCHRECKLICH NETTE FAMILIE (1992), die mit ihren rüden Dialogen den sonst üblichen harmonischen Familien-Kitsch ad absurdum führte. Er sprach mehrmals für Glenn Ford in Neusynchronisationen (GILDA, DER RICHTER VON COLORADO), Nick Nolte in WILD DRIVERS, Richard Chamberlain in FLAMMENDES INFERNO, Tony Roberts in DER STADTNEUROTIKER, David Warner in NORA, Fabio Testi in VERDAMMT ZU LEBEN – VERDAMMT ZU STERBEN, William Shatner in MEINE DREI SCHWESTERN UND ICH sowie Ted Danson in den Serien BECKER und CHEERS.

Alfred Balthof (1905–1989)

Geboren in Oberschlesien als Alfred Berliner, debütierte Balthof in Breslau und spielte Theater in Reichenberg. Doch der Machtantritt der Nationalsozialisten stoppte seine Bühnenlaufbahn. Er fand eine Nische im «Jüdischen Kulturbund». Nach dessen Schließung 1941 konnte Balthof mit Hilfe der Familie Fritz Wistens untertauchen und entging so der Deportation. Nach dem Krieg spielte er vorwiegend in Berlin, Düsseldorf und am Wiener Burgtheater. In Fritz Wistens erstem Nachkriegs-Nathan (Deutsches Theater 1945, mit Paul Wegener in der Titelrolle) spielte er den Derwisch: «Sprache und Körperspiel ein einziger elastischer Wirbel, ein einziger schlendernder Takt, aber jeder Ton und jede Geste genau und diszipliniert.» (Paul Rilla) Unter Fritz Wis-

tens Intendanz spielte er außerdem im Theater am Schiffbauerdamm in *Viel Lärm um nichts*, Don Gil von den grünen Hosen, den Dorfrichter Adam in *Der zerbrochene Krug* und in *Lumpazivagabundus*. Balthoffs Domäne waren Außenseiter, Sonderlinge, verschrobene Typen. Seine Filmauftritte waren eher selten, das Debüt war zugleich seine wichtigste Filmrolle: Kurt Bernstein in *EHE IM SCHATTEN* (1947). Es folgten weitere DEFA-Filme wie *WOZZECK* (1947) und *UNSER TÄGLICH BROT* (1949). Im westdeutschen Nachkriegsfilm hatte er ebenfalls einige Nebenrollen, z. B. in *DIE TRAPP-FAMILIE* (1956), *SIEBENMAL IN DER WOCHE* (1957), *DOROTHEA ANGERMANN* (1958), *DAS TOTENSCHIFF* (1959), *UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT* (1961). Markantere Auftritte hatte er in Fernsehspielen, z. B. in *UNSERE DEUTSCHEN KLEINSTÄDTER* (ZDF 1964), in Ottokar Runzes *DAS OZEANISCHE FEST*, ZDF 1964 u. in *MEISTER TIMPE*, ZDF 1980). Außerdem spielte er die Hauptrolle in zwei KOMMISSAR-Folgen: «Der Mord an Frau Klett» (1970) und «Das Ende eines Humoristen» (1972).



Balthoffs Markenzeichen war seine Stimme: Sie suggeriert – «teils quengelnd, teils brüchig sentimental – die Gratwanderung zwischen Resignation und bewusster Flucht ins Absonderliche» (Rainer Dick). Damit war er prädestiniert für die Filmsynchronisation, wo er mit seinem sanften, weichen Nasalieren den Figuren nicht selten einen veredelnden Zug verlieh: Edward G. Robinson (von *DOUBLE INDEMNITY* und *GEFÄHRLICHE BEGEGNUNG ÜBER STEBEN DIEBE* bis zu *CINCINATTI KID*), Fernandel als *DON CAMILLO*, Charles Chaplin in *RAMPENLICHT*, Peter Lorre (*SEIDENSTRÜMPFE*, «*RUHE SANFT*» *GMBH*), Walter Brennan (*STADT IN ANGST*), Akim Tamiroff (*IM ZEICHEN DES BÖSEN*), Peter Ustinov (als Nero in *QUO VADIS*), Basil Rathbone (*ANNA KARENINA*), Lionel Barrymore (*MENSCHEN IM HOTEL*), Charles Vanel (*PESTHAUCH DES DSCHUNGELS*), Jack McGowan (*TANZ DER VAMPIRE*), Groucho Marx (*SKANDAL IN DER OPER*).

Leo Bardischewski (1914–2002?)

In Danzig geboren, verbrachte Leo Bardischewski die meiste Zeit seiner künstlerischen Tätigkeit in München. Hier spielte er Theater, trat in Nebenrollen in Fernsehserien auf (z.B. *DER KOMMISSAR*) und bereicherte viele herausragende Hörspiele des Bayerischen Rundfunks wie *Die japanischen Fischer* (Wolfgang Weyrauch, 1955), *Die Panne* (Dürrenmatt, 1956), *Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?*, (Marie Luise Kaschnitz, 1961), *Das große Identifikationsspiel* (Alfred Behrens, 1973, Hörspielpreis der Kriegsblinden), *Maßnahmen des Verschwindens: fast nächte* (Hartmut Geerken, BR 1992). Von seinen Fernsehspielen sind hervorzuheben: *EIN GANZ UND GAR VERWAHRLOSTES MÄDCHEN* (Jutta Brückner, ZDF 1977), *REISE NACH DEUTSCHLAND* (Heidi Genée, ZDF

1987), *HEIMATMUSEUM* (Egon Günther nach Siegfried Lenz, ARD 1988) sowie der Film *LUDWIG 1881* (1993).

In der Synchronisation gehörte er zu den «klassischen» Münchner Nebenrollen-Sprechern (wie auch ☉ Erik Jelde, ☉ Norbert Gastell und ☉ K.E. Ludwig), hatte aber auch größere Aufgaben: Alec Guinness (*DAME, KÖNIG, AS, SPIGON*), Peter Cushing (*DER SECHSTE KONTINENT*), Fred Astaire (*FLAMMENDES INFERNO*), Charles Boyer (*DER VERLORENE HORIZONT*), Eli Wallach (*NUTS*), John Barrymore (*MIDNIGHT*), Ralph Richardson (*ROLLERBALL*), Hume Cronyn (*ROLLOVER-KOMPLOTT*). In *ASTERIX*-Filmen sprach er mehrmals Miraculix und in den Neusynchronisationen für die ZDF-Reihe *LACHEN SIE MIT STAN UND OLLIE* war er für James Finlayson zuständig.

Petra Barthel (*1951)

Petra Barthel spielte nach ihrer Schauspielausbildung Theater in Magdeburg und Erfurt, an der Volksbühne Berlin unter Fritz Marquardt und Heiner Müller (1980 in *Die Frauen von Troja*, 1984 in Hedda Gabler), im Theater am Turm Frankfurt (*Cleopatra, Comedia*) und am Thalia Theater Halle (*Vom Schnee, Durs Grünbein*, 2005). Im Fernsehen spiel-

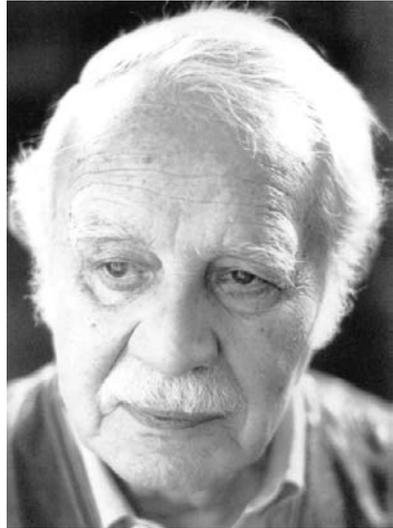


te sie u. a. in *DRAUSSEN IM HEIDENDORF* (DFP 1980) und *ABSCHIED VOM FALSCHEN PARADIES* (ZDF 1989). Neben ihrer Schauspielerarbeit betätigt sie sich auch als Romanautorin: *Das zwölfte Kleid über dem dreizehnten* (1992).

Beim Synchronisieren etablierte sich Petra Barthel als feste Stimme von nicht weniger als vier herausragenden Schauspielerinnen: Uma Thurman (z. B. *PULP FICTION*, *GATTACA*, *KILL BILL*), Bridget Fonda (*LITTLE BUDDHA*, *JACKIE BROWN*, *WILKOMMEN IN WELVILLE*), Julianne Moore (*NINE MONTHS*, *HANNIBAL*, *SCHIFFSMELDUNGEN*) und Nicole Kidman (*THE OTHERS*, *UNTERWEGS NACH COLD MOUNTAIN*, *DER MENSCHLICHE MAKEL*, *DER GOLDENE KOMPASS*). Das bedeutet schon eine ganz gute Auslastung, erwähnenswert sind aber zusätzlich noch Angelina Jolie (*TRUE WOMAN*) und Amy Irving in der Serie *ALIAS – DIE AGENTIN*.

Friedrich W. Bauschulte (1923–2003)

Bauschulte besuchte die Schauspielschule des Deutschen Theaters Berlin (seine Lehrerin war Agnes Windeck) und spielte Theater in seiner Heimatstadt Münster, in Bremen (1948–58) und Wuppertal (1958–63). Seit 1963 gehörte er zum Ensemble der Staatlichen Bühnen Berlin und spielte in klassischen und modernen Stücken (*Der Hauptmann von Köpenick*, *Leben des Galilei*, *Die Plebejer proben den Aufstand*, *Victor oder Die Kinder an die Macht*, *Der Sturm*, *Die gelehrten Frauen*, *Hölderlin*, *Fast ein Poet*). Er war auch in Fernsehspielen und -serien zu sehen, u. a. in *DAS VERHÖR* (ZDF 1964), *ES BLEIBT UNTER UNS* (Itzenplitz, ARD 1967), *DAS SCHÖNSTE FEST DER WELT* (ZDF 1969), *KÜMMERT EUCH NICHT UM SOKRATES* (ZDF 1979), *DIE SCHATTENGRENZE* (Wolf Gremm, ZDF 1979), *UNABHÄNGIG UND NUR DEM GESETZ UNTERWORFEN* (Itzenplitz, ARD



1979), *DIE KLASSEFRAU* (ZDF 1987), *DIE MITLÄUFER* (ZDF 1988), als Günter Mittag in *WER ZU SPÄT KOMMT – DAS POLITBÜRO ERLEBT DIE DEUTSCHE REVOLUTION* (ARD 1990), als Opa in *HOTEL PARADISO* (ZDF 1990), mit Maria Schell in *DER CLAN DER ANNA VOSS* (1995). Größte Popularität erzielte er jedoch im Hörfunk als «Professor van Dusen» in zahllosen Folgen der *RIAS-Kriminalhörspielserie* (ab 1978).

Auch unter seinen Synchronrollen war ein echter Dauerbrenner: Karl Malden in der Serie *DIE STRASSEN VON SAN FRANCISCO*. Hervorzuheben sind außerdem Donald Pleasence (*DIE SCHWARZE WINDMÜHLE*), Erland Josephson (*FANNY UND ALEXANDER*, *DIE UNERTRÄGLICHE LEICHTIGKEIT DES SEINS*, *HANUSSEN*), Cyril Cusack (1984, *SACCO UND VANZETTI*), Richard Attenborough (*JURASSIC PARK*), Richard Crenna (*RAMBO*), Bertrand Blier (*DER GROSSE BLONDE MIT DEM SCHWARZEN SCHUH*), Peter O'Toole (*CALIGULA*), Alec Guinness (*EINE LEICHE ZUM DESSERT*), Richard Widmark (*DAS ULTIMATUM*), Denholm Elliott (*ZIMMER MIT AUSSICHT*), Pierre

Karl Malden	Friedrich Wilhelm Bauschulte, Fritz Tillmann, Martin Hirthe
John Malkovich	Joachim Tennstedt
Dorothy Malone	Inge Landgut
Silvana Mangano	Gisela Trowe, Rosemarie Fendel
Jean Marais	John Pauls-Harding, Holger Hagen
Sophie Marceau	Judith Brandt, Irina Wanka
Fredric March	Siegfried Schürenberg, Konrad Wagner
Dean Martin	Klaus Mielde, Holger Hagen
Steve Martin	Norbert Gescher, Eckardt Dux
Elsa Martinelli	Agi Prandhoff
Lee Marvin	Arnold Marquis, Wolfgang Lukschy, Hans Wiegner
Giulietta Masina	Ruth Nimbach, Tilly Lauenstein
James Mason	Wolfgang Lukschy, Wilhelm Borchert, Friedrich Joloff, Friedrich Schoenfelder
Marcello Mastroianni	Holger Hagen, Wolfgang Kieling, Peer Schmidt, Wolfgang Hess
Walter Matthau	Martin Hirthe, Wolfgang Völz
Victor Mature	Curt Ackermann
Melina Mercouri	Gisela Trowe
Bette Midler	Joseline Gassen
Ray Milland	Paul Klinger
Liza Minelli	Hannelore Elsner, Eva Kinsky
Miou-Miou	Dagmar Biener, Anita Lochner
Helen Mirren	Sonja Deutsch
Robert Mitchum	Arnold Marquis, Curt Ackermann, Horst Niendorf
Matthew Modine	Benjamin Völz
Angela Molina	Cornelia Meinhardt
Marilyn Monroe	Margot Leonard
Yves Montand	Arnold Marquis
Demi Moore	Katja Nottke, Franziska Pigulla
Julianne Moore	Petra Barthel, Katharina Lopinski
Roger Moore	Niels Clausnitzer
Jeanne Moreau	Eva Katharina Schultz, Rosemarie Fendel, Hannelore Schroth
Michèle Morgan	Gisela Hoeter
Robert Morley	Erich Fiedler
Carrie-Anne Moss	Martina Treger
Audie Murphy	Eckart Dux
Eddie Murphy	Randolf Kronberg
Bill Murray	Arne Elsholtz
Ornella Muti	Evelyn Maron

N

George Nader	Heinz Giese, Heinz Engelmann, G. G. Hoffmann
Liam Neeson	Bernd Rumpf, Helmut Gauß
Sam Neill	Wolfgang Condrus
Franco Nero	Klaus Kindler, Thomas Danneberg
Thandie Newton	Nana Spier
Paul Newman	G. G. Hoffmann
Jack Nicholson	Hansjörg Felmy, Manfred Schott, Joachim Kerzel
Leslie Nielsen	Horst Schön
Leonard Nimoy	Herbert Weicker
David Niven	Friedrich Schoenfelder, Curt Ackermann
Philippe Noiret	Lambert Hamel, Edgar Ott

Nick Nolte Thomas Danneberg, Thomas Piper
 Kim Novak Marion Degler, Margot Leonard

O

Warren Oates Michael Chevalier
 Bulle Ogier Ursula Herwig
 Maureen O'Hara Elisabeth Ried, Tilly Lauenstein, Ilse Werner
 Gary Oldman Thomas Petruo, Udo Schenk
 Laurence Olivier Wilhelm Borchert, Siegmund Schneider
 Ryan O'Neal Elmar Wepper, Randolph Kronberg
 Peter O'Toole Sebastian Fischer, Jürgen Thormann
 Miranda Otto Alexandra Wilcke
 Clive Owen Tom Vogt

P

Al Pacino Arne Elsholtz, Lutz Mackensy, Frank Glaubrecht
 Jack Palance Arnold Marquis
 Gwyneth Paltrow Katrin Fröhlich
 Gregory Peck Wolfgang Lukschy, Heinz Engelmann, Martin Hirthe
 Sean Penn Tobias Meister, Michael Nowka
 George Peppard Michael Cramer, G. G. Hoffmann, Eckart Dux
 Anthony Perkins Eckart Dux
 Joe Pesci Mogens von Gadow
 Michelle Pfeiffer Katja Nottke
 Gérard Philipe Dietmar Schönherr, Peer Schmidt, Dietrich Haugk
 Joaquin Phoenix Nicolas Böll
 Michel Piccoli G. G. Hoffmann
 Walter Pidgeon Siegfried Schürenberg
 Brad Pitt Tobias Meister
 David Pleasence Wolfgang Spier, Friedrich Wilhelm Bauschulte, Wolfgang Büttner
 Christopher Plummer Horst Schön, Christian Rode, Lothar Blumhagen
 Sidney Poitier Herbert Weicker, Michael Chevalier
 Natalie Portman Manja Doering
 Tyrone Power Hans Nielsen, Curt Ackermann
 Elvis Presley Rainer Brandt
 Vincent Price O. E. Hasse, Friedrich Schoenfelder, Arnold Marquis
 Bill Pullman Detlef Bierstedt

Q

Dennis Quaid Thomas Danneberg
 Anthony Quinn Wolf Martini, Gerhard Geisler, Gottfried Kramer

R

Charlotte Rampling Krista Posch, Karin Kernke, Viola Sauer
 Robert Redford Rolf Schult
 Vanessa Redgrave Ute Meinhardt, Barbara Adolph
 Keanu Reeves Benjamin Völz
 Jean Reno Joachim Kerzel
 Burt Reynolds Christian Brückner, Norbert Langer, Michael Chevalier
 Debbie Reynolds Maria Körber
 Giovanni Ribisi Gerrit Schmidt-Foß
 Christina Ricci Sonja Scherff

Pierre Richard	Harry Wüstenhagen
Thelma Ritter	Alice Treff
Jason Robards	Heinz Petruo, Gottfried Kramer
Tim Robbins	Tobias Meister
Julia Roberts	Daniela Hoffmann
Edward G. Robinson	Alfred Balthoff
Ginger Rogers	Edith Schneider
Mickey Rooney	Gerd Duwner
Isabella Rossellini	Susanna Bonaséwicz
Mickey Rourke	Joachim Tennstedt, Christian Brückner
Jane Russell	Gisela Trowe
Margaret Rutherford	Ursula Krieg, Agnes Windeck
Meg Ryan	Ulrike Möckel
Robert Ryan	Wolf Ackva, Wolfgang Lukschy, Arnold Marquis
Winona Ryder	Kellina Klein, Nana Spier

S

George Sanders	Siegfried Schürenberg, Curt Ackermann
Adam Sandler	Dietmar Wunder
Susan Sarandon	Kerstin Sanders-Dornseif, Gisela Fritsch
Peter Sarsgaard	Timmo Niesner
Telly Savalas	Edgar Ott, Martin Hirthe
Roy Scheider	Hellmut Lange, Horst Schön, Rolf Schult
Arnold Schwarzenegger	Thomas Danneberg
George C. Scott	Arnold Marquis
Randolph Scott	Heinz Engelmann
Kristin Scott-Thomas	Traudel Haas
Jean Seberg	Renate Küster, Gertrud Kückelmann
Kyra Sedgwick	Arianne Borbach, Martina Treger
George Segal	Klaus Kindler, Manfred Schott
Tom Selleck	Norbert Langer
Peter Sellers	Georg Thomalla
Michel Serrault	Peter Fitz
Omar Sharif	Michael Chevalier
Charlie Sheen	Benjamin Völz
Simone Signoret	Tilly Lauenstein
Jean Simmons	Marion Degler, Gertrud Kückelmann, Ingrid Andréé
Frank Sinatra	Gerd Martienzen, Heinz Drache, Wolfgang Kieling, Erik Ode
Gary Sinise	Tobias Meister
Christian Slater	Sven Hasper, Philipp Moog
Will Smith	Jan Odle
Wesley Snipes	Torsten Michaelis
Sissy Spacek	Susanna Bonaséwicz
Kevin Spacey	Till Hagen
Bud Spencer	Wolfgang Hess, Arnold Marquis, Martin Hirthe
Sylvester Stallone	Thomas Danneberg, Jürgen Prochnow
Barbara Stanwyck	Elisabeth Ried, Tilly Lauenstein
Rod Steiger	Martin Hirthe
James Stewart	Siegmar Schneider
Ben Stiller	Oliver Rohrbeck
Sharon Stone	Martina Treger, Simone Brahmman
Peter Stormare	Klaus-Dieter Klebsch

Madeleine Stowe	Liane Rudolph
Meryl Streep	Hallgard Bruckhaus, Dagmar Dempe
Barbra Streisand	Sabine Eggerth, Dagmar Heller
Erich von Stroheim	Walter Holten
Donald Sutherland	Hellmut Lange, Hartmut Reck, Christian Brückner
Kiefer Sutherland	Tobias Meister
Hilary Swank	Sandra Schwittau
Patrick Swayze	Wolfgang Müller, Ulrich Gressieker
Max v. Sydow	Jürgen Thormann, Helmo Kindermann

T

Akim Tamiroff	Alfred Balthoff, Stanislav Ledinek
Elizabeth Taylor	Rosemarie Fendel, Marion Degler
Robert Taylor	Carl Raddatz, Paul Klinger, Wolfgang Lukschy
Rod Taylor	Horst Niendorf
Charlize Theron	Bianca Krahl, Katrin Fröhlich, Natascha Geisler
Emma Thompson	Monica Bielenstein
Billy Bob Thornton	Joachim Tennstedt
Uma Thurman	Petra Barthel
Spencer Tracy	O.E. Hasse, Walter Suessenguth, Ernst Schröder
Jean-Louis Trintignant	Norbert Langer, Erik Schumann
Jeanne Tripplehorn	Sabine Jaeger
Kathleen Turner	Traudel Haas
Lana Turner	Eleonore Noelle, Marianne Kehlau, Tilly Lauenstein
John Turturro	Stefan Fredrich

U

Liv Ullmann	Judy Winter
Peter Ustinov	Horst Niendorf, Fritz Tillmann, Alfred Balthoff

V

Alida Valli	Elisabeth Ried, Dagmar Altrichter
Jean-Claude Van Damme	Charles Rettinghaus
Charles Vanel	Hans Hinrich, Walter Suessenguth
Lino Ventura	Arnold Marquis, Edgar Ott
Monica Vitti	Marion Degler, Beate Hasenau

W

Mark Wahlberg	Oliver Mink, David Nathan
Christopher Walken	Frank Glaubrecht, Bodo Wolf
Denzel Washington	Leon Boden
Naomi Watts	Irina v. Bentheim
John Wayne	Arnold Marquis, Heinz Engelmann, Wolfgang Lukschy
Raquel Welch	Renate Küster, Almut Eggert
Orson Welles	Walter Suessenguth, Peter Pasetti, Martin Hirthe
Forest Whitaker	Tobias Meister
Richard Widmark	Arnold Marquis, Wilhelm Borchert
Dianne Wiest	Kerstin Sanders-Dornseif
Robin Williams	Peer Augustinski
Bruce Willis	Manfred Lehmann
Debra Winger	Joseline Gassen, Uschi Wolff
Kate Winslet	Ulrike Stürzbecher